

Mi, 10.3.10 SZ



Choreographie mit Lichteffekten unter dem Mandala-Zeichen bei der Jubiläumsgala von Marleen Friedrich-Hennes' Tanzschule in der Sindelfinger Stadthalle.

Bild: Stampe

Sindelfingen: Holzgerlinger Jazz Dance Workout präsentiert seine Jubiläumsgala in der Stadthalle

Umkreisen ist das Grundmuster

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit einer monumentalen Jubiläumsgala hat die Holzgerlinger Tanzschule Jazz Dance Workout am Samstag in der ausverkauften Sindelfinger Stadthalle ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Farbenprächtig, esoterisch angehaucht und mit pfiifigen choreographischen Ideen schickte Tanzschulchefin Marleen Friedrich-Hennes ihre 250 Schülerinnen und Schüler ins „Mandala Danza – Der Tanz um die Mitte“.

Mit einem großen Tanzmärchen präsentiert sich die Tanzschule Jazz Dance Workout, 1985 in Böblingen von der Tanzpädagogin Marleen Friedrich-Hennes gegründet und seit 1993 in Holzgerlingen ansässig, alle zwei Jahre auf der Bühne der Stadthalle.

Für die Jubiläumsgala haben Friedrich-Hennes und ihre Choreographen Katharina Erlenmaier, Irena Trisic, Daniele Wais, Vanessa Wernecke und Tochter Solveig Hennes daraus einen farbenprächtigen Querschnitt gebastelt, der die Zuschauer in der

ausverkauften Sindelfinger Stadthalle zu stehenden Ovationen hinreißt: Dass hier nicht nur Eltern ihre eigenen Kinder beklatschen, ist spätestens nach minutenlangen Zugabe-Rufen klar.

Mandala als neuer Rahmen

Den Tanz narrativ arbeiten zu lassen und das Ganze mit einer Botschaft zu verknüpfen, ist das Markenzeichen der Jazz-Dance-Workout-Tanzmärchen. Die Jubiläumsgala „Mandala Danza – Der Tanz um die Mitte“ funktioniert nicht anders. Doch anstatt die Geschichten der einzelnen Tanzmärchen von „Der Traumfänger“ über „Elfenmärchen“ bis „Der Schatz des Pharao“ einfach nur zu wiederholen, stellt Marleen Friedrich-Hennes das Ganze in einen neuen verbindenden Rahmen: Das Mandala.

Mit diesem Wort bezeichnet das Sanskrit eine Kreisstruktur als elementare Funktionsweise der Welt: „Das ständige Umkreisen dieser unsichtbaren Mitte ist das archetypische Grundmuster unseres Lebens“, tönt Friedrich-Hennes' Stimme aus dem Off, um den Tanzmärchen-Ausschnitten einen esoterisch angehauchten Überbau zu geben.

Damit verknüpft die Tanzlehrerin mit Zweitausbildung Wellness-Therapeutin das

choreographische Angebot ihrer Tanzschule mit dessen zweiten Standbein: Seit Neuestem gibt es in den Räumlichkeiten gegenüber der Holzgerlinger Berkenschule nicht nur Unterricht in Jazzdance und Ballett, sondern „Power Yoga“ oder „Wellness-Massagen“ für „Körper, Geist und Seele“, versucht die Schule also jene Marktnische zwischen Sanskrit-Vokabular und Wohlfühl-Esoterik zu besetzen.

Der Jubiläumsgala schadet diese esoterische Ausrichtung überraschenderweise nicht, wenn auch einige Begleitkommentare aus dem Off etwas penetrant nach Stuhlkreis mit Räucherkerze schmecken. Vielmehr funktioniert die choreographische Umsetzung des Kreisthemas formidabel und packend. Mit einer Altersbandbreite von vier bis 24 Jahren und damit von putzig bis grazil präsentieren die rund 250 Schüler der Tanzschule ein Füllhorn pfiifiger choreographischer Ideen, die allen Leistungsstufen gerecht werden, und die auch ohne Ausflug ins alte Indien unterhaltsam funktionieren würden.

■ Die Holzgerlinger Tanzschule Jazz Dance Workout ist unter www.jazzdw.de im Internet zu finden.